

Mission „Energiewende“: DACH+HOLZ 2012

Köln, den 23. September 2011

Eines steht bereits vier Monate vor dem Beginn der DACH+HOLZ am 31. Januar 2012 fest: Die Liste der über 500 teilnehmenden Firmen wird Stuttgart zum europäischen Treffpunkt der Branche machen. Einsehbar ist die Ausstellerliste auf www.dachholz.de/aussteller/katalog.

Neben den traditionellen DACH+HOLZ-Größen fällt auf, dass auch einige Firmen erstmalig oder nach einer Pause auf die DACH+HOLZ International setzen. Insgesamt haben alle teilnehmenden Firmen in den fünf Messehallen eines gemeinsam: Ihre Kompetenz steht für ein umfassendes Maschinen-, Material- und Werkzeugangebot rund um Dach- und Holzbau. „Der derzeitige Anmeldestand von 495 Firmen aus 24 Ländern ist sehr gut. Besonders freut mich, dass unsere Quote bei den Rückkehrern bei zehn Prozent liegt. Gerade das unterstreicht den Stellenwert der DACH+HOLZ International auch im Hinblick auf die Energiewende“, sagt Dieter Dohr, Geschäftsführungsvorsitzender der GHM. „Schließlich steigen mit den Anforderungen an Energieeffizienz auch die Ansprüche an Dachdecker und Zimmerer. Die Kunden vor Ort erwarten zur Umsetzung der Energiewende neben dem fachlichen Know-How auch die neueste und kosteneffizienteste Techniklösung.“

Für ZVDH-Präsident Karl-Heinz Schneider steht die DACH+HOLZ International für ein umfassendes und unvergleichliches Messeangebot für den Fachmann: „Zukunftsweisenden Technologien zum nachhaltigen Energiemanagement an Gebäu-

den, wie Solartechnik und moderne Dämmtechnik, werden besondere Aufmerksamkeit gewidmet. Auf der DACH+HOLZ International tritt das Fachpublikum mit Experten, Dienstleistern und Lieferanten in den Dialog und nimmt wichtige Anregungen für den eigenen Betrieb mit. Trends und Lösungen treffen den Bedarf der Kunden und lassen sich im Tagesgeschäft gewinnbringend einsetzen.“

Zum Messeangebot gibt es zusätzlich ein übergreifendes Fachrahmenprogramm. So bietet der Messemittwoch (1. Februar 2012) einen Austausch zwischen dem Handwerk und Wohnungsbaugesellschaften, Bauträgern und Hausverwaltungen. Beim ersten „**Tag der Wohnungswirtschaft**“ werden Herausforderungen und Lösungen von aktuellen Themen wie Sanierung und Instandhaltung genauso eine Rolle wie das Zusammenspiel zwischen Bauherren und Handwerkern spielen. Der nächste Messetag, der 2. Februar 2012, steht hingegen im Zeichen der Architekten und Planer. Auf dem **Architektenforum** erwarten sie kurzweilige Vorträge von namhaften Architekten. Im Anschluss hieran haben die Zuhörer des Architektenforums die Möglichkeit, an einem exklusiven und auf ihre Anforderungen zugeschnittenen Messerundgang teilzunehmen.

Ein neuer Anlaufpunkt für alle Fragen rund um die Gebäudehülle wird das **Fassadenforum** in Halle 7 sein. An allen vier Messetagen kann sich das Fachpublikum über die Themen wie z. B. Dämmung oder vorgehängte hinterlüftete Fassade in Vorträgen informieren. Im Vordergrund steht hier jedoch nicht die „trockene“ Theorie, sondern die Anwendung in der Praxis. Daher wird das Forum von einer Fachaustellung mit Fassadenmodellen flankiert.



®